

# Informationsvorlage

**Nr. ATU/011/2016**

Aktenzeichen	691.541	Datum: 22.03.2016
Federführendes Amt	Amt für Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Bernd Kippenhan	Tel.: 07261 404-214

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Technik und Umwelt	Kenntnisnahme	12.04.2016	öffentlich

## Beratungsgegenstand:

### **Sachstandsbericht über die Hochwasserrückhaltebecken in der Stadt Sinsheim**

## Vorschlag / Ergebnis:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Bearbeitungsstände der einzelnen Hochwasserrückhaltebecken zur Kenntnis.

---

## **Sachverhalt:**

Die Stadt Sinsheim besitzt im Rahmen des örtlichen Hochwasserschutzes 7 Hochwasserrückhaltebecken (HRB) mit unterschiedlichem Stauvolumen. Das Alter der Becken liegt zwischen 10 bis 40 Jahren.

Die Standorte sind:

HRB „Waidbach“	Sinsheim	Rückhaltevolumen 13.650 m <sup>3</sup>
HRB „Rauwiesensee“	Sinsheim	
HRB „Bruch“	Rohrbach	Rückhaltevolumen 8.100 m <sup>3</sup>
HRB „Reihenbach“	Reihen	Rückhaltevolumen 6.600 m <sup>3</sup>
HRB „Herrenbach“	Eschelbach	Rückhaltevolumen 10.000 m <sup>3</sup>
HRB „Balzfelder Weg“	Hoffenheim	Rückhaltevolumen 3.500 m <sup>3</sup>
HRB „Ursenbach“	Hoffenheim	Rückhaltevolumen 18.500 m <sup>3</sup>

Die Becken müssen von der Verwaltung gepflegt und in Stand gehalten werden. Für die Becken „Waidbach“, „Reihenbach“, „Balzfelder Weg“, „Herrenbach“ und „Bruch“ ist der Zweckverband Hochwasserschutz Einzugsgebiet Elsenz – Schwarzbach mit der Betriebsführung beauftragt.

Für die Becken wurde aufgrund des Anlagenzustandes 2011 eine vertiefte Sicherheitsüberprüfung durch das Ingenieur Büro Willaredt (IBW) durchgeführt. Im Zuge der Sicherheitsüberprüfung wurden z.T. erhebliche Mängel der Anlagen festgestellt.

Für das HRB „Waidbach“ wurde daraufhin 2014 die Sanierung geplant. Seit März 2016 liegt die vom Landratsamt genehmigte Planung vor. Derzeit ist der Antrag auf Bezuschussung gestellt. Die Ausschreibung der Maßnahme ist nach Zuschussgewährung im Mai 2016 geplant.

Bei den HRB „Herrenbach“, „Reihenbach“ und „Balzfelder Weg“ wurden 2015 zwei Ingenieurbüros mit der Ausarbeitung der Sanierung beauftragt. Derzeit liegen erste Planfertigungen vor. Es ist vorgesehen die wasserrechtlichen Genehmigungen im Laufe des Jahres zu erwirken, um ggf. noch in diesem Jahr mit den Baumaßnahmen beginnen zu können.

Für das Becken „Am Rauwiesensee“ wird in den nächsten Jahren im Zusammenhang mit den Planungen zu den Gewässermaßnahmen am Ilvesbach eine Überarbeitung vorgestellt werden können. Hier ist neben der Hochwasserrückhaltung auch der Naturschutz von hoher Bedeutung.

Die weiteren Untersuchungen für die Kaskadenbecken am Ursenbach sollen 2017 in Angriff genommen werden.

Im Erschließungsgebiet „Hinter der Mühle“ ist der Hochwasserschutz zudem noch zu regeln. Derzeit prüfen die Büros IBW und Wald & Corbe ob ein Ausbau des Leitzelbaches genügt oder ob ein HRB gebaut werden muss. Sobald Ergebnisse vorliegen werden diese dem Rat vorgestellt. Die finanziellen Aufwendungen liegen im Bereich zwischen 200.000 € und 600.000€. Ein Ausbau erfolgt realistisch Ende 2017 eher 2018.

---

Jörg Albrecht  
Oberbürgermeister

---

Tobias Schutz  
Dezernatsleitung

Anlagen:

Lagepläne